Nr. 371 I August 2023

Journal.

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Änderung der Bereitschaftsdienstbereiche:
Reform weitgehend abgeschlossen

Gatekeeper in der Notfallversorgung

Foto: © KVMV/Schilder

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) will weiter an seiner geplanten Richtlinie zur standardisierten und qualifizierten Ersteinschätzung des medizinischen Versorgungsbedarfs von Hilfesuchenden, die sich zur Behandlung eines Notfalls an ein Krankenhaus wenden, arbeiten, wenn auch in veränderter Form. Anlass ist ein kurzfristiger Änderungsantrag zur Notfallversorgung, der Ende Mai im Zuge des Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetzes (PUEG) vom Bundestag verabschiedet worden war. Dabei stellt sich die Frage, worum geht es eigentlich, da offenbar kleine durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) eingebrachte Änderungen die komplette Notfallversorgung in letzter Minute aufgemischt haben, was zur Folge haben kann, dass den grundversorgenden Fachärzten jegliche Möglichkeit genommen wird, an sogenannten leichten Fällen aus dem stationären Sektor teilzuhaben.

Was mit den Änderungen zu § 120 Abs. 3 b SGB V bezweckt wird, fällt auch erst dann ins Auge, wenn man die Begründung liest. So erteilte noch zu Zeiten der letzten großen Koalition der Gesetzgeber dem G-BA den Auftrag, eine „Richtlinie zur Durchführung einer qualifizierten und standardisierten Ersteinschätzung des medizinischen Versorgungsbedarfs von Hilfesuchenden, die sich zur Behandlung eines Notfalls nach § 76 Abs. 1 Satz 2 an ein Krankenhaus wenden“ zu beschließen, was viele Akteure im Gesundheitswesen so interpretierten, dass dies der Einstieg in den gemeinsamen Notfalltresen von Krankenhäusern und Kassenärztlichen Vereinigungen wäre. Da nachfolgend sich die Beratungen auf Bundesebene zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, den Krankenkassen und der Deutschen Krankenhausgesellschaft verzögerten, wurde der Beschlussauftrag für die Gemeinsame Selbstverwaltung zunächst bis zum 30. Juni 2023 prolongiert.

Zwischenzeitlich schlug dann die von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach im Mai 2022 eingesetzte sogenannte „Krankenhaus-Kommission“ vor, die vollständige Versorgung von Notfallpatienten anders zu regeln, wobei immer noch der sogenannte „gemeinsame Tresen“ als Idee verblieb.

Hingegen schien man im BMG diese Idee längst zugunsten der Kliniken abgeschrieben zu haben. So wird seitens des BMG in der Änderungsbegründung ausgeführt, dass es nicht mehr „sachgerecht“ sei, derartige leichte Notfallpatienten an die in der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte sowie z.B. an Medizinische Versorgungszentren zu „verweisen“.
Danach wäre im Ergebnis im ambulanten Bereich nur noch eine Weiterleitung oder Verweisung an Notdienstpraxen in oder an dem jeweiligen Krankenhaus möglich.

Auch wenn man über die Versorgungsfolgen für die Bevölkerung und darüber, was dieser Beschluss für die Finanzen der Krankenkassen bedeuten mag, wird streiten müssen, geht damit zugleich die Erkenntnis einher, wie, von langer Hand geplant, Lauterbach bzw. sein für ihn handelnder zuständiger Abteilungsleiter in vorliegender Angelegenheit vorgehen.
Verständlich wird dies mit einem Blick in die Vergangenheit. So kritisierte Prof. Dr. med. Dr. sc. (Harvard) Karl Wilhelm Lauterbach schon als junger Hochschullehrer für Gesundheitsökonomie die „Fehlversorgung“ im bundesdeutschen Gesundheitswesen. Dabei hatte es ihm die von ihm so bezeichnete „doppelte Facharztschiene“ angetan. Als Bundesgesundheitsminister hat er jetzt alle gesetzgeberischen Mittel in der Hand, seine früheren Vorstellungen zu verwirklichen, und sei es durch die Hintertür.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Schmidt

Thomas Schmidt ist Justitiar der KVMV.

4

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Änderung der Bereitschaftsdienstbereiche – Reform weitgehend abgeschlossen

21

VERANSTALTUNG

13. Golfturnier der Vertragsärzte und -psychotherapeuten M-V

S. 4-6 ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
Änderung der Bereitschaftsdienstbereiche – Reform weitgehend abgeschlossen

S. 7-8 MEDIZINISCHER DIENST
Außerklinische Intensivpflege – Begutachtungen durch den Medizinischen Dienst M-V

S. 8-10 KURZ UND KNAPP
- Verdacht auf Arzneimittelmissbrauch in Vorpommern
- Terminvereinbarungen nicht nur online ermöglichen
- Keine Stichprobenprüfungen mehr für Computertomographie
- Vertrag „Begleiterkrankungen Diabetes und Hypertonie“
- Neue TI-Pauschale für Praxen seit 1. Juli gültig
- Beratungsliste zum Sprechstundenbedarf im KV-SafeNet
- Nationale Versorgungsleitlinie Hypertonie

S. 10 ABRECHNUNG
EBM-Änderungen

S. 11-13 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN

S. 14 PRAXISNACHFOLGE IN OFFENEN PLANUNGSBEREICHEN
für freiwerdende Hausarztstellen

S. 15-17 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN
von Vertragsarztsitzen

S. 18 AUSSCHREIBUNG
Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg

S. 18 IMPRESSUM

S. 19 FEUILLETON
Stadtbild Rostock im Fokus

S. 20 PERSONALIEN

S. 21 VERANSTALTUNG
13. Golfturnier der Vertragsärzte und -psychotherapeuten M-V: Eine runde Sache!

S. 22-25 VERANSTALTUNGEN

S. 26/27 PRAXISSERVICE
Ansprechpartner der KVMV

S. 28 KVMV-VERANSTALTUNGEN
Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2023

Titel: Im Behandlungszimmer einer Hausarztpraxis in Schwerin
Foto: *© KVMV/Büttner*

Änderung der Bereitschaftsdienstbereiche – Reform weitgehend abgeschlossen

*Von Oliver Kahl und Steffen Kaulisch**

Am 29. Mai 2021 haben die Mitglieder der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) beschlossen, die Bereitschaftsdienstordnung zu ändern und die Mindestzahl der für einen Bereitschaftsdienstbereich verantwortlichen Ärzte von bisher 10 auf zukünftig 20 zu erhöhen. Die Regelung trat mit einer Übergangsfrist von über einem Jahr zum 1. Juli 2022 in Kraft. Jetzt ist die Reform weitgehend abgeschlossen.

Der Beschluss hatte eine lange Vorgeschichte. Bereits im Jahr 2019 begann der damalige Vorstand, mit einzelnen Kreisstellen Gespräche über eine Anpassung von bestehenden Bereitschaftsdienstbereichen und die Einrichtung von Bereitschaftsdienstpraxen zu führen. Hintergrund des Bestrebens war das Erkennen der Notwendigkeit, den Bereitschaftsdienst bei steigendem Durchschnittsalter und gerade in ländlichen Bereichen zurückgehenden Arztzahlen zukunftsfest zu gestalten. Dies wurde auch von dem Bewusstsein getragen, dass eine Belastung mit einem oder mehreren Diensten pro Woche für die älteren Vertragsärzte ein Grund zur Praxisaufgabe ist und für die jüngere Ärztegeneration ein Niederlassungshemmnis darstellt.

Debatte im Bereitschaftsdienstausschuss der VV

Vor diesem Hintergrund wurde die Thematik auch ausführlich im Bereitschaftsdienstausschuss der Vertreterversammlung (VV) diskutiert. In einer Sitzung am 20. Oktober 2020 wurde daraufhin beschlossen, dass Vorschläge für regionale Anpassungen der Bereitschaftsdienstbereiche erarbeitet und der VV im Frühjahr 2021 vorgelegt werden sollten. Dies war der Auftakt für weitere Sondersitzungen des Bereitschaftsdienstausschusses, in denen dieser sich mit den Auswirkungen einer Erhöhung der Anzahl der für einen Bereitschaftsdienstbereich zur Verfügung stehenden Ärzte befasste. Den Ausschussmitgliedern lag dabei umfangreiches Zahlenmaterial vor. Für alle 62 bestehenden Bereitschaftsdienstbereiche wurden neben weiteren vor allem folgende Daten individuell ausgewertet:

- Anzahl und Altersstruktur der Ärzte im Bereitschaftsdienst
- Dienstfrequenz und Anzahl der Anrufe auf der Telefonnummer 116117
- Abrechnungsdaten, z.B. Anzahl der Hausbesuche
- Verhältnis der Sicherstellungszuschläge zu den übrigen ärztlichen Leistungen im Bereitschaftsdienst
- Fallzahlen im Fahrdienst, in den bestehenden Bereitschaftsdienstpraxen und Notaufnahmen der Krankenhäuser
- Anzahl der Pflegeheime
- potentielle Anzahl von Leichenschauen

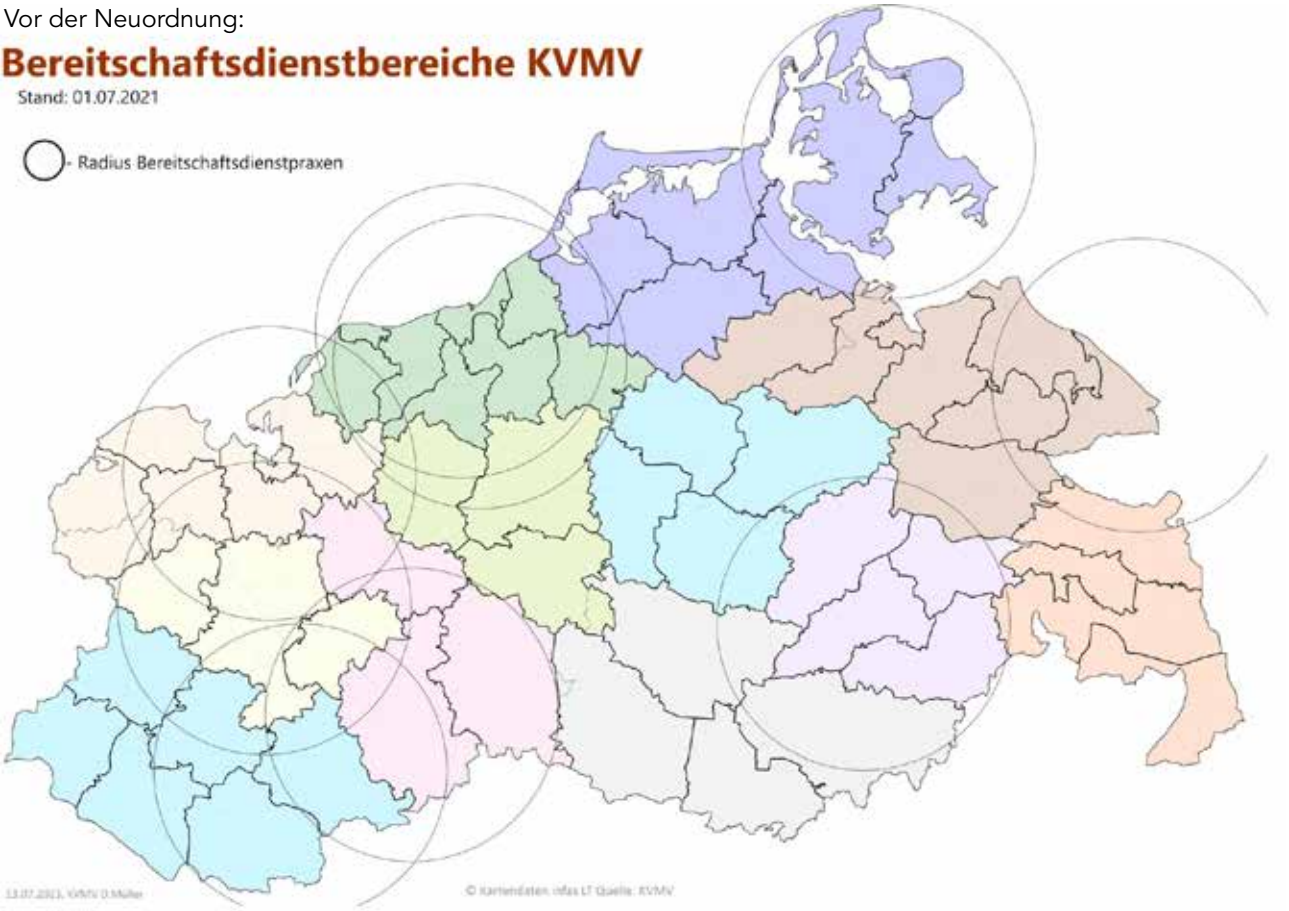
Auf dieser Grundlage kam der Ausschuss zu dem Zwischenergebnis, der VV eine Erhöhung der Zahl der Ärzte im Bereitschaftsdienst von 10 auf 20 vorzuschlagen. Dies sollte jedoch nur unter der Voraussetzung erfolgen, dass eine solche Regelung für die Kreisstellen vor Ort auch tatsächlich umsetzbar sein würde. Deshalb wurden Vertreter aller Kreisstellen zu den Ausschusssitzungen eingeladen und hatten dort die Möglichkeit, ihre regionalen Kenntnisse, ihre Vorstellungen und auch mögliche Bedenken vorzutragen. Dabei wurden mit Hilfe interaktiver Karten stets konkrete Vorschläge zur Anpassung der Bereiche diskutiert.

Kreisstellen der KVMV einbezogen

Am Ende waren es sieben Sitzungen des Bereitschaftsdienstausschusses, in denen die Grundlage für die Empfehlung zur Vergrößerung der Bereiche an die VV gelegt wurde. Auch in der Sitzung der VV am 29. Mai 2021 gab es noch einmal eine ausführliche Diskussion, bei der u.a. auch ein extra dafür angereister Kollege aus Bad Doberan zu Wort kam und seine Bedenken stellvertretend für weitere Kollegen vortragen konnte. Letztlich war aber die ganz überwiegende Mehrheit der Vertreterinnen und Vertreter von der Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit der Reform überzeugt, sodass diese mit lediglich zwei Gegenstimmen beschlossen wurde. *(siehe Karte 1, Seite 5)*

In der Übergangszeit zwischen dem VV-Beschluss vom Mai 2021 und dem Inkrafttreten der Regelung zum 1. Juli 2022 waren dann die Kreisstellenleiter mit den Vertretern in den Beiräten und Bereitschaftsdienstausschüssen der Kreisstellen aufgerufen, die notwendigen Anpassungen mit Unterstützung des Vorstandes und der Verwaltung der KVMV sowie im Einzelfall auch durch Mitglieder des Bereitschaftsdienstausschusses der VV umzusetzen.

Vor der Neuordnung:



In der Folge konnten viele Kreisstellen relativ zügig und mit entsprechendem Vorlauf für die Dienstplanung die Umstrukturierung ihrer Bereiche abschließen, während es in anderen Kreisstellen weiteren Gesprächsbedarf bei der Lösungs- und Konsensfindung gab. In den letzteren Fällen wurde durch regelmäßige Zusammenkünfte der lokalen Vertreter und des Vorstandes nach konstruktiven und konsensfähigen Lösungen gesucht.

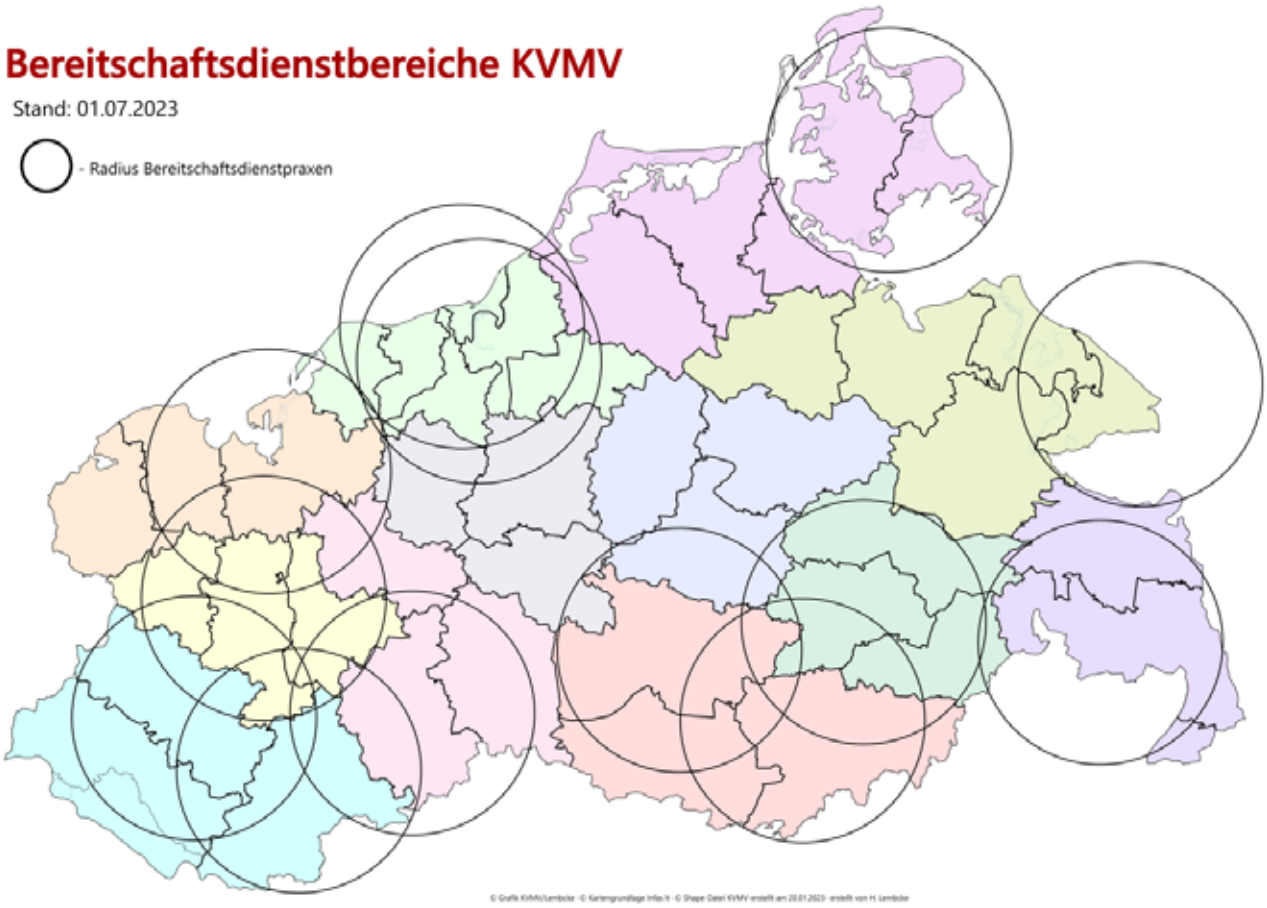
In Kreisstellen, in denen diese noch nicht gefunden werden konnten, sich aber aufgrund intensiver Bemühungen und Gespräche eine Entscheidungsfindung abzeichnete, wurde die Frist zur Umsetzung der Reform auch noch über den 1. Juli 2022 hinaus verlängert. Nur im Bereich einer Kreisstelle konnte im Konsens keine Lösung gefunden werden. Hier musste durch Beschluss des Vorstandes mit Wirkung ab dem 1. April 2023 eine Regelung festgesetzt werden.

Als Fazit bleibt, dass mit aktuellem Stand aus ursprünglich 62 Bereitschaftsdienstbereichen 43 Bereiche entstanden sind, in denen die Vorgaben der Bereitschaftsdienstordnung, mit Ausnahme insbesondere der Insellagen, erfüllt sind. Zusätzlich konnte die Zahl der Bereitschaftsdienstpraxen zur Entlastung des Fahrdienstes von 9 auf 13 erhöht werden. *(siehe Karte 2, Seite 6)*
In den allermeisten Bereichen sind die Anpassungen längst vollzogen und Bestandteil des Alltags im Bereitschaftsdienst geworden. Es erfolgt weiterhin eine regelmäßige Berichterstattung an die VV und deren Bereitschaftsdienstausschuss sowie die beratenden Fachausschüsse zum Stand der Reform, und es wird überprüft, inwieweit es einen Nachsteuerungsbedarf in einzelnen Fällen geben könnte.

Fazit und Dank an die Beteiligten

Als Fazit bleibt auch, dass hier gerade im Vergleich zu anderen Bundesländern in Bezug auf die Größe der Bereiche eine moderate, aber unerlässliche Anpassung vorgenommen wurde, der ein umfassender Entscheidungsprozess durch die gewählten Vertreterinnen und Vertreter sowohl in den Gremien der KVMV in Schwerin als auch in den Kreisstellen vor Ort vorausging. Bei diesem Prozess haben alle Beteiligten Kompromisse eingehen müssen und sich die Entscheidungen nicht leicht gemacht.

▶



Insbesondere die Kreisstellenleiter und ihre Kollegen in den Kreisstellengremien hatten hier eine schwere Aufgabe zu erfüllen und saßen nicht selten „zwischen den Stühlen" der Vorgaben der Bereitschaftsdienstordnung und den Herausforderungen bei der Umsetzung vor Ort. Ihnen gebührt Anerkennung, Respekt und Dank, dass sie sich dieser Aufgabe gestellt haben.

ⓘ In einer der nächsten Journalausgaben berichten Vertreter der Kreisstellen und des Bereitschaftsdienstausschusses aus ihrer persönlichen Sicht über die Entwicklung und Umsetzung der Reform.

Oliver Kahl ist Geschäftsführer der KVMV; Steffen Kaulisch ist Hauptabteilungsleiter Kassenärztliche Versorgung der KVMV.

Außerklinische Intensivpflege – Begutachtungen durch den Medizinischen Dienst M-V

*Von Dr. Berit Bauer**

Ob Versicherte Anspruch auf außerklinische Intensivpflege haben, wird regelmäßig durch den Medizinischen Dienst M-V überprüft. Künftig erfolgt die Begutachtung dafür einmal jährlich dort, wo die Intensivpflege stattfindet. Dabei geht es um die Potenzialerhebung zur Beatmungsentwöhnung sowie um die Qualität der medizinischen und pflegerischen Versorgung.

Immer mehr Versicherte benötigen nach der Entlassung aus der Klinik weiterhin eine intensivpflegerische Versorgung. Mit dem Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz (IPReG) sollen ihre Bedarfe angemessener berücksichtigt und die Versorgung verbessert werden. Mit diesem Gesetz wird die außerklinische Intensivpflege in eine eigenständige Leistung nach §37c SGB V überführt. Dies gilt für schwerkranke Versicherte mit oder ohne außerklinische Beatmung ebenso wie für Kinder und Jugendliche mit schwerwiegenden Erkrankungen.

Vor der Entscheidung der Krankenkassen bezüglich der Leistungsübernahme sieht das Gesetz künftig eine Beauftragung des Medizinischen Dienstes (MD) zur Begutachtung am Leistungsort vor: Ziel dabei ist es, sowohl die medizinischen Leistungsvoraussetzungen als auch die Sicherstellung der Versorgung am Leistungsort zu beurteilen.

Verfahren der Begutachtung in M-V

Der MD begutachtet den Versicherten mindestens einmal jährlich persönlich an dem Ort, an dem die Intensivpflege stattfindet.

Eine intensivpflegerische Versorgung als Leistung der gesetzlichen Krankenkasse kann z.B. in Pflegeeinrichtungen, einer Intensiv-WG, in der Häuslichkeit, Kindertagesstätte oder Schule in Anspruch genommen werden, wenn die Leistungsvoraussetzungen vorliegen.
Dabei erhält keine Versorgungsform Vorrang gegenüber einer anderen. Folgende Bedingungen sind an diesen Anspruch geknüpft:

1. Die Versorgung des Versicherten am gewählten Leistungsort muss sichergestellt sein.
2. Die aus der Klinik entlassenen Patienten mit bestehender außerklinischer Beatmung müssen vorab eine Einschätzung des Potenzials zur Beatmungsentwöhnung oder zur Entfernung der Trachealkanüle erhalten haben. Dieses Potenzial muss bereits, soweit möglich, vor Entlassung aus der Klinik ausgeschöpft sein.
   Mit jeder Folgeverordnung muss eine Neueinschätzung des Potenzials erfolgen.
   Besteht nach mehrmaliger Begutachtung keine Aussicht auf eine Entwöhnung, können dann Verordnungen ohne Potenzialerhebung ausgestellt werden.

Regelungen für Verordnung der Intensivpflege

Es sind sowohl die Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) als auch die Rahmenempfehlungen der Vertragspartner auf Bundesebene (Anforderungen an die Qualität, Hinweise zu den Anforderungen an den Leistungsort) zu berücksichtigen.
Die neue Richtlinie zur außerklinischen Intensivpflege definiert die Qualifikationsanforderungen an die Ärzte, die zur Leistungsverordnung berechtigt sind sowie an diejenigen, die Potenziale erheben.
Die Gemeinschaft der Medizinischen Dienste hat einen Leitfaden zur einheitlichen Umsetzung der gesetzlich vorgesehenen Begutachtung erarbeitet, der dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) zur Genehmigung vorliegt.

Neue Formulare gelten ab 31. Oktober 2023

Mit Inkrafttreten des IPReG sind neue Verordnungsformulare (Muster 62 A, B, C) erforderlich. Die alten Formulare dürfen nur noch bis zum 30. Oktober 2023 genutzt werden.

Zeitplan in M-V

Um die Begutachtung der Versicherten so umfassend, zeitnah und qualitätsgerecht wie möglich durchzuführen, beginnt der Medizinische Dienst M-V ab September 2023 mit seinen Teams aus ärztlichen und pflegerischen Gutachtern mit der Vor-Ort-Begutachtung.

Kontaktaufnahme durch den Medizinischen Dienst

Vor der Begutachtung erhalten die Versicherten (und ggf. die Betreuer oder Eltern) ein entsprechendes Anschreiben, das in ähnlicher Form bereits aus der Pflegebegutachtung bekannt ist. Ebenso werden die Einrichtungen, in denen Versicherte intensivmedizinisch gepflegt werden, informiert.

▶

Checkliste für Unterlagen

Dem Anschreiben liegt eine Checkliste der notwendigen Unterlagen bei. Mit der Verordnung sollten diese Unterlagen dem Medizinischen Dienst vorliegen, spätestens jedoch zum Zeitpunkt der Begutachtung vor Ort.

ⓘ Im Internet unter: → *www.md-mv.de* → *Aktuelles & Presse* → *Meldungen* → *07.07.2023 | Außerklinische Intensivpflege – Umsetzung der Begutachtung …*
→ *Weitere Informationen/Downloads zum Thema*

Informationen zur Außerklinischen Intensivpflege:
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis* → *Verordnungen* → *Außerklinische Intensivpflege*

Der Medizinische Dienst M-V ist erreichbar unter: Tel.: 0385.48936 1700 oder E-Mail: b.bauer@md-mv.de

Im Internet: → *www.md-mv.de*

**Dr. med. Berit Bauer ist Leitende Ärztin des Medizinischen Dienstes M-V.*

Informationen aus den Fachabteilungen der KVMV

JUSTITIARIAT

Verdacht auf Arzneimittelmissbrauch in Vorpommern

■ Bei einem 35-jährigen Patienten, versichert bei der DAK-Gesundheit, besteht der Verdacht eines Arzneimittelmissbrauchs. Er versucht, in verschiedenen Arztpraxen bzw. im Rahmen von Notfallbehandlungen Rezepte für das Medikament Pregabalin 300 mg zu erhalten. Die Kassenärztliche Vereinigung M-V bittet alle Ärzte um erhöhte Aufmerksamkeit. ■

ar

Terminvereinbarungen nicht nur online ermöglichen

■ Die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) macht darauf aufmerksam, dass ein etwaiges praxisseitiges Bekunden, Terminvereinbarungen seien nur noch online möglich und würden nicht mehr telefonisch oder persönlich erfolgen, nicht mit vertragsarztrechtlichen Vorgaben im Einklang steht. Laut Rechtsprechung des Bundessozialgerichts ergibt sich unmittelbar aus dem Zulassungsstatus eines Vertragsarztes dessen Verpflichtung, in seiner Praxis Sprechstunden abzuhalten und damit für die Versicherten erreichbar zu sein. Dies schließt Terminvereinbarungen, auch per Telefon, mit ein. Mithin kann eine Onlineterminvergabe lediglich ein zusätzliches Angebot sein, jedoch keine ausschließliche Möglichkeit des Herantretens an eine Praxis. ■

ⓘ Die Richtlinie der KVMV über die Abhaltung von Sprechstunden, Durchführung von Besuchen und Regelung der Vertretung von Vertragsärzten ist zu finden unter: → *www.kvmv.de* → *Über uns* → *Satzungen und Richtlinien*

Fragen beantwortet die Abteilung Sicherstellung unter Tel.: 0385.7431 371 (Sekretariat) oder E-Mail: sicherstellung@kvmv.de

ts

QUALITÄTSSICHERUNG

Keine Stichprobenprüfungen mehr für Computertomographie

■ Im Bereich Computertomographie fällt die Verpflichtung, Stichproben zur Qualitätsprüfung der ärztlichen Dokumentation durchzuführen, dauerhaft weg. Das hat der Gemeinsame Bundesausschuss beschlossen. Der Verzicht auf die Stichproben entlastet sowohl die

Ärzte als auch die Qualitätssicherungs-Kommission der KVMV. Begründet wurde der Wegfall mit den positiven Prüfungsergebnissen der vergangenen Jahre. Auch wiederholtes befristetes Aussetzen der Prüfungen hatte keine nachteiligen Folgen. Die Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie Radiologie wurde um sämtliche Vorgaben zur Computertomographie bereinigt. ■

ⓘ Fragen beantwortet Martina Lanwehr im Geschäftsbereich Qualitätssicherung der KVMV unter Tel.: 0385.7431 375 oder E-Mail: mlanwehr@kvmv.de

Informationen unter: → *www.kbv.de* → *Aktuell* → *Praxisnachrichten* → *Praxisnachrichten vom 17.05.2023* → *Qualitätssicherung*

ml

VERTRÄGE

Vertrag „Begleiterkrankungen Diabetes und Hypertonie“

■ Seit 1. Juli 2023 ist die Behandlung von Patientinnen mit **Gestationsdiabetes neu im Vertrag** über die frühzeitige Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen des Diabetes mellitus und der Hypertonie **mit der DAK-G, TK, KKH und den beigetretenen Betriebskrankenkassen des BKK-LV Nordwest**. Für diese Krankenkassen ist die Abrechnung der Leistungen zum Gestationsdiabetes nur noch im Rahmen einer Teilnahme am Vertrag möglich, die bisherige Abrechnungsmöglichkeit ohne Teilnahmeerklärung nach den GOP 99017, 99018, 99021 entfällt für die benannten Krankenkassen.

Voraussetzungen für die Abrechnung:

- die Teilnahmeerklärungen von Arzt und Versicherten sowie
- die gesicherte Diagnose „Gestationsdiabetes“ O24.4 G.

Eine erneute Teilnahmeerklärung bereits am Vertrag teilnehmender Ärzte ist nicht erforderlich.

Abrechenbar sind:

- Pauschale für die Betreuung und Behandlung in der Schwangerschaft: GOP 93616, 58 Euro, einmal je Behandlungsfall,
- Schulungsleistung Diabetes und Schwangerschaft: GOP 93617, 30 Euro, je Patientin 1 bis 3 Einheiten (bei medizinischer Notwendigkeit sind bis zu 5 Einheiten möglich), bei Insulintherapie 1 bis 6 Einheiten (bei medizinischer Notwendigkeit sind bis zu 9 Einheiten möglich),
- Schulungsmaterial: GOP 93618, 6 Euro je Patient ■

ⓘ Informationen und Einschreibungsunterlagen sind im → *KV-SafeNet-Portal* zu finden unter: → *KV-Info* → *Download* → *Verträge und Vereinbarungen* → *Rubrik: weitere Verträge* → *Sonderverträge* → *D* → *Diabetesbegleiterkrankungen und Hypertonie mit DAK-G/KKH/TK/BKK-LV Nordwest*

Für Fragen steht Sandra Sommer aus der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 491 oder E-Mail: ssommer@kvmv.de zur Verfügung.

saso

TELEMATIK-INFRASTRUKTUR

Neue TI-Pauschale für Praxen seit 1. Juli

■ Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat die neuen Pauschalen der Telematikinfrastruktur (TI) per Verordnung festgelegt. Sie gelten seit 1. Juli 2023, eine Übergangsregelung gibt es nicht. Praxen erhalten – abhängig von ihrer Größe – monatlich eine Pauschale, die laut BMG die Ausstattungs- und Betriebskosten der TI ausgleichen soll.
Den Nachweis einer funktionsfähigen Ausstattung mit den erforderlichen Anwendungen, Komponenten und Diensten sollen Praxen per Eigenerklärung im KV-SafeNet-Portal erbringen. Deren Verfahren, Form und Inhalt werden von der KVMV gesondert mitgeteilt. ■

ⓘ Informationen sind im → *KV-SafeNet-Portal* zu finden unter: → *Startseite* → Neue TI-Pauschale ab 01.07.2023 gültig

Fragen beantwortet Jörg Samek, Projektleiter Onlinedienste in der EDV-Abteilung, Tel.: 0385.7431 489, E-Mail: jsamek@kvmv.de

Die Umstellung der TI-Finanzierung auf monatliche Pauschalen wurde mit dem Krankenhauspflegeentlastungsgesetz veranlasst. Die Verhandlungen mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und dem GKV-Spitzenverband zu Höhe und Details der Pauschalen scheiterten. Damit war das BMG gesetzlich gefordert, die neue Regelung in Form einer Ersatzvornahme festzulegen.

ok

MEDIZINISCHE BERATUNG

Beratungsliste zum Sprechstundenbedarf im KV-SafeNet

■ Seit Mai 2023 steht Vertragsärzten und -psychotherapeuten in M-V ein neues Computerprogramm zum Sprechstundenbedarf (SSB) zur Verfügung. Das landesspezifische Online-Tool – eine gemeinsame Entwicklung der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) und der gesetzlichen Krankenversicherung – unterstützt beim sicheren und wirtschaftlichen Verordnen von Arznei-, Verband- und Hilfsmitteln des SSB.
Die Übersicht wird quartalsweise überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Sie soll Ärzten die Sicherheit geben, dass Verordnungen von SSB-Mitteln aus dieser Beratungsliste bei sachgerechter Mengenbemessung nicht zum Regress führen. Allerdings steht die abschließende Zustimmung der Krankenkassen zu dieser Absicht weiterhin aus. ■

ⓘ Zur SSB-Beratungsliste mit Suchfunktion:
→ *KV-SafeNet-Portal* → *Praxis/Archiv*
→ *Sprechstundenbedarf*

gb

ÄRZTLICHES ZENTRUM FÜR QUALITÄT IN DER MEDIZIN

Nationale Versorgungsleitlinie Hypertonie

■ Die erste Version der Nationalen VersorgungsLeitlinie (NVL) Hypertonie ist erschienen. Ärzten steht damit der aktuelle Wissensstand über diese Erkrankung zur Verfügung. Diese Empfehlungen zur Diagnostik und Therapie für Menschen mit arterieller Hypertonie sowie mit Verdacht auf Hypertonie wurden auf Basis aktueller Studien in dreijähriger Arbeit einer multidisziplinären Leitliniengruppe erstellt.

Ein Ziel ist die Stärkung der patientenzentrierten Versorgung. Diese soll durch eine bessere Arzt-Patienten-Kommunikation, das Vereinbaren individueller Therapieziele sowie durch die Förderung der Therapieadhärenz erreicht werden. Weitere Ziele sind die Umsetzung der nichtmedikamentösen Therapie in der Langzeitversorgung sowie die engere Zusammenarbeit aller beteiligten Professionen und Sektoren.

Träger des NVL-Programms sind die Bundesärztekammer, die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften. Zu ausgesuchten Erkrankungen hoher Prävalenz werden unter Berücksichtigung der Methoden der evidenzbasierten Medizin versorgungsbereichsübergreifende Leitlinien entwickelt. Mit der Durchführung, Organisation und methodischen Begleitung ist das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin beauftragt. ■

ⓘ Die NVL Hypertonie im Internet:
→ *www.leitlinien.de* → Themen → *Hypertonie*

Materialien für die Patientenaufklärung:
→ *www.patienten-information.de* → Krankheiten/Themen → Herz und Gefäße → *Bluthochdruck (Hypertonie)*

KBV/gb

EBM-Änderungen

Der Bewertungsausschuss hat folgende Beschlüsse gefasst:

Mit Wirkung ab 1. Juli 2023

- **Verlaufskontrolle und Auswertung der DiGA „zanadio" (GOP 01473):** Keine Einschränkung auf Patientinnen, auch berechenbar durch Fachärzte für Innere Medizin/SP Angiologie;
  Verlaufskontrolle und Auswertung der DiGA „zanadio" (GOP 01473) und „somnio" (GOP 01471) sind Teil der fachärztlichen Grundversorgung

Mit Wirkung ab 1. Oktober 2023

- **Aderlasstherapie für Gastroenterologen berechnungsfähig (GOP 13505):** im Rahmen der Behandlung von Patienten mit Hämochromatose (ICD-10-GM: E83.1) ■

ⓘ Ausführliche Informationen im Internet unter: → *www.kvmv.de*
→ *Mitglieder* → *Abrechnung*
→ *EBM-Änderungen*

mg

Zulassungen und Ermächtigungen

Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 369/411.

BAD DOBERAN

Ende von Zulassungen
Dipl.-Päd. Anja Lorenz, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Tessin, ab 1. Juli 2023;

Dr. rer. nat. Ilona Kupey, psychologische Psychotherapeutin in Sievershagen, ab 1. Januar 2024.

Die Zulassung haben erhalten
Dr. rer. hum. Sarah Jeschke, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin für Tessin, ab 1. Juli 2023;

Dipl.-Psych. Wiebke Thiel, psychologische Psychotherapeutin für Kröpelin, ab 1. Januar 2024.

DEMMIN

Praxissitzverlegungen
Maik Sengbusch, Facharzt für Allgemeinmedizin, mit Anstellung von Dr. med. Frauke Päsler, Fachärztin für Allgemeinmedizin, nach 17139 Malchin, Breite Str. 30, ab 1. Juni 2023;

Dr. med. Christian Ottl, Facharzt für Allgemeinmedizin, nach 17506 Gützkow, Pommersche Str. 56, ab 1. Juli 2023.

Ermächtigung
Dr. med. Derk Engel, Klinik für Chirurgie/Viszeralchirurgie am Kreiskrankenhaus Demmin, ist für Diagnostik und Therapie bei onkologisch erkrankten Patienten auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die das Krankenhaus gemäß § 116b SGB V erbringt, bis 30. Juni 2025.

GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

Ende von Zulassungen
Dipl.-Päd. Laura Greitemann, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Greifswald, ab 1. Juli 2023;

Sara Engelhardt, M.A., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Anklam, ab 1. Juli 2023;

Dipl.-Psych. Therese Hünten, psychologische Psychotherapeutin in Wolgast, ab 1. Juli 2023.

Änderung von Zulassungen
Dr. med. Dirk-Thomas Pillich, Facharzt für Neurochirurgie mit vollem Versorgungsauftrag für Greifswald, ab 13. April 2023;

Dr. med. Christian Rosenstengel, Facharzt für Neurochirurgie mit vollem Versorgungsauftrag für Greifswald, ab 13. April 2023.

Die Zulassung haben erhalten
Dipl.-Päd. Nadine Steininger, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin für Greifswald, ab 1. Juli 2023;

Mag. rer. nat. Franziska Bobzin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin für Anklam, ab 1. Juli 2023;

Dr. rer. nat. Claudia Wiese, psychologische Psychotherapeutin für Wolgast, ab 1. Juli 2023.

Widerruf der Ermächtigung
Dipl.-Med. Andreas Kleina, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am AMEOS Klinikum Anklam, für die Untersuchung und Behandlung der Harninkontinenz im Rahmen einer Beckenbodensprechstunde auf Überweisung von vertragsärztlich tätigen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Fachärzten für Urologie sowie Hausärzten, ab 1. Juli 2023.

Ermächtigungen
PD Dr. med. habil. Alexander Kaminski, Direktor der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie am Klinikum Karlsburg, ist ermächtigt für:

- konsiliarärztliche Tätigkeit im Rahmen von herz- und thoraxchirurgischen Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen Kardiologen,
- Betreuung von Patienten vor und nach einer Herztransplantation auf Überweisung von niedergelassenen und ermächtigten Kardiologen und niedergelassenen Fachärzten für Innere Medizin.

Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. Juni 2025;

Hagen Bahlmann, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, ist für die Diagnostik und Therapie von Sonographie (B-Bild) und Duplexsonographie pädiatrischer Patienten bis 18 Jahre auf Zuweisung von vertragsärztlich tätigen Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin, Allgemeinmedizin, Kinderchirurgie, Allgemeinchirurgie sowie ermächtigten Kinderärzten und Kinderchirurgen ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 33011, 33012, 33040, 33042, 33043, 33050, 33051, 33052, 33073 und 33075. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 30. Juni 2025;

Dr. med. Jörg Maschek, Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie am Klinikum Karlsburg, ist ermächtigt für:

- konsiliarische Beratung und befundbezogene Untersuchung gefäßmedizinischer/-chirurgischer Patienten (auch prä- und postoperativ) auf Überweisung von Vertragsärzten,
- Duplexsonographien der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße (mit Farbkodierung),
- cw-Doppler- und Duplexsonographien der extremitätenver- und entsorgenden Gefäße (mit Farbkodierung),
- Duplexsonographie der abdominellen, retroperitonealen und mediastinale Gefäße (mit Farbkodierung),
- Ultraschallscreening auf Bauchaortenaneurysmen.

Die Ermächtigung ist erweitert um:

- Behandlung einer sekundär heilenden Wunde (02310),
- Behandlung des diabetischen Fußes (02311),
- Punktion eines Seroms/Hämatoms (02340).

Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. Juni 2025;

Univ.-Prof. Dr. med. Holger Lode, Geschäftsführender Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, ist für Diagnostik und Therapie bei Patienten mit onkologischen und hämatologischen Erkrankungen, angeborenen und erworbenen Immundefekten sowie Gerinnungsstörungen auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. Juni 2025;

PD Dr. med. habil. Sebastian Schmidt, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, ist zur Behandlung von Patienten mit bronchopulmonalen Erkrankungen, inklusive der Hochrisikoallergien in diesem Fachgebiet, auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgeschlossen sind die Behandlung von Patienten mit Mukoviszidose sowie Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b sowie § 116b SGB V erbringt, bis 30. Juni 2025;

Universitätsmedizin Greifswald, vertreten durch den kaufmännischen Vorstand Toralf Giebe, ist zur Behandlung von Patienten mit Mukoviszidose und Patienten mit seltenen Stoffwechselerkrankungen (ausgenommen Fettstoffwechsel, Diabetes mellitus, Gicht) auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Universitätsmedizin gemäß §§ 115a und 116b SGB V erbringt, bis 30. Juni 2025.

GÜSTROW

Änderung der Zulassung
Dr. med. Tobias Rabas, Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie für Güstrow, ab 1. Juli 2023.

LUDWIGSLUST

Praxissitzverlegung
Dipl.-Psych. Alexandra Hess, psychologische Psychotherapeutin, nach 19258 Boizenburg, Baustr. 23, ab 1. Mai 2023.

MÜRITZ

Änderung der Zulassung
Janet Dame-Garmshausen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, für 17192 Waren, Mühlenstr. 4, ab 1. Juli 2023.

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Ende der Zulassung
Dipl.-Med. Carmen Lammich, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neubrandenburg, ab 1. Juli 2023.

Änderung der Zulassung
Dipl.-Psych. Juliane Schmidt, psychologische Psychotherapeutin für 17033 Neubrandenburg, An der Marienkirche 4, ab 1. April 2023.

Die Zulassung hat erhalten
Christin Walther, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Neubrandenburg, ab 1. Juli 2023.

Widerruf von Anstellungen
MVZ Neubrandenburg-Mitte am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum, zur Anstellung von Dr. med. Michael Hunze als Facharzt für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. Mai 2023;

Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) von Dipl.-Med. Carmen Lammich, Fachärztin für Allgemeinmedizin, und Dipl.-Med. Tobias Lammich, Facharzt für Augenheilkunde, in Neubrandenburg, zur Anstellung von Christin Walther als Fachärztin für Allgemeinmedizin in der BAG, ab 1. Juli 2023.

Genehmigung von Anstellungen
MVZ Neubrandenburg-Mitte am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum, zur Anstellung von Dr. med. Ronald Wischer als hausärztlicher Internist im MVZ, ab 1. Mai 2023;

Dipl.-Med. Petra Voigt, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Friedland, zur Anstellung von Nora Genz als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Juni 2023;

Christin Walther, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neubrandenburg, zur Anstellung von Dipl.-Med. Carmen Lammich als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2023;

Korrektur (KV-Journal Juli 2023)
Dr. med. Elisabeth Malorny, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Mirow, zur Anstellung von Julia Berdermann als Fachärztin für Allgemeinmedizin, Dr. med. Fred Ruhnau als hausärztlicher Internist und Dr. med. Uta Arndt, M.A., als Praktische Ärztin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2023.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft
Dipl.-Med. Carmen Lammich, Fachärztin für Allgemeinmedizin, und Dipl.-Med. Tobias Lammich, Facharzt für Augenheilkunde, in Neubrandenburg, ab 1. Juli 2023.

Ermächtigung
Dr. med. Patrick Ziem, Chefarzt der Klinik für Urologie am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, ist für die ambulante Chemotherapie bei uroonkologisch erkrankten Patienten sowie die Behandlung von urologischen Problemfällen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Urologie ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 30. Juni 2025.

PARCHIM

Ende der Zulassung
Dipl.-Med. Silke Glasemann-Ohl, Praktische Ärztin in Crivitz, ab 1. Oktober 2023.

Praxissitzverlegung
Sophie Wallstabe, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Zapel Hof, nach 19089 Crivitz, Bergstr. 9, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung der Anstellung
Sophie Wallstabe, Fachärztin für Allgemeinmedizin, zur Anstellung von Dipl.-Med. Silke Glasemann-Ohl als Praktische Ärztin in ihrer Praxis in Crivitz, ab 1. Oktober 2023.

ROSTOCK

Ende der Zulassung
Dipl.-Med. Uwe Potschwadek, Facharzt für Radiologische Diagnostik in Rostock, ab 1. Januar 2024.

Änderung der Zulassung
Dr. med. Thomas Neundorf, Facharzt für Allgemeinmedizin mit vollem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 13. April 2023.

Die Zulassung hat erhalten
Dr. med. Hans-Martin Hübner, Facharzt für Radiologie für Rostock, ab 1. Januar 2024.

Widerruf der Anstellung
Berufsausübungsgemeinschaft von Dipl.-Med. Uwe Potschwadek, Facharzt für Radiologische Diagnostik, und Dr. med. Astrid Matthäus, Fachärztin für Diagnostische Radiologie, in Rostock, zur Anstellung (Jobsharing) von Dr. med. Hans-Martin Hübner als Facharzt für Radiologie in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2024.

Genehmigung von Anstellungen
Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Astrid Matthäus, Fachärztin für Diagnostische Radiologie, und Dr. med. Hans-Martin Hübner, Facharzt für Radiologie, in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Ritva Mießner als Fachärztin für Diagnostische Radiologie und Dr. med. Doreen Julius (Jobsharing) als Fachärztin für Radiologie in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2024.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft
Dipl.-Med. Uwe Potschwadek, Facharzt für Radiologische Diagnostik, und Dr. med. Astrid Matthäus, Fachärztin für Diagnostische Radiologie, in Rostock, ab 1. Januar 2024.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. med. Astrid Matthäus, Fachärztin für Diagnostische Radiologie, und Dr. med. Hans-Martin Hübner, Facharzt für Radiologie, in Rostock, ab 1. Januar 2024.

Praxissitzverlegungen
Dr. med. Gudrun Göldner und Dipl.-Med. Karin Schwarz, angestellte Fachärztinnen für Haut- und Geschlechtskrankheiten im MVZ der Universitätsmedizin Rostock, nach 18057 Rostock, Schillingallee 35, ab 13. April 2023;

Dr. phil. Martin Neumeyer, psychologischer Psychotherapeut, nach 18057 Rostock, Schillerstr. 23, ab 1. Mai 2023;

Dorle Nickel, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, nach 18055 Rostock, Schillerstr. 23, ab 15. Mai 2023;

Dipl.-Psych. Stefan Mohr, psychologischer Psychotherapeut, nach 18055 Rostock, Wilhelm-Külz-Platz 1, ab 1. Juni 2023.

Ermächtigung
Psychosoziale Einrichtung des Curiates e.V. in Rostock, als ärztlich geleitete Einrichtung, unter Leitung von Hannah Auber, ist für den Standort in 18055 Rostock, Paulstr. 48, gemäß § 95 SGB V in Verbindung mit § 31 Zulassungsverordnung für Vertragsärzte (Ärzte-ZV) betreffend Leistungsberechtigter nach § 2 des Asylbewerberleistungsgesetzes, die Folter, Vergewaltigung oder sonstige schwere Formen psychischer, physischer oder sexueller Gewalt erlitten haben, gemäß § 31 Abs. 1, Satz 2, 2. Alternative Ärzte-ZV, für psychotherapeutische Leistungen ermächtigt, bis 30. Juni 2025.

RÜGEN

Ende der Zulassung
Dipl.-Med. Annegret Eichstädt, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Bergen auf Rügen, ab 1. Juli 2023.

Die Zulassung hat erhalten
Carolin Laske, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe für Bergen auf Rügen, ab 1. Juli 2023.

Widerruf von Anstellungen
MVZ Sana Arztpraxen Rügen in Bergen, zur Anstellung von Dipl.-Med. Thomas Kuhrmann als hausärztlicher Internist im MVZ, ab 1. November 2022;

Susanne Reken, Fachärztin für Allgemeinmedizin, zur Anstellung von Martina Martha Viehweger als Fachärztin für Allgemeinmedizin in Dranske, ab 1. April 2023.

Dipl.-Med. Annegret Eichstädt, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Bergen auf Rügen, zur Anstellung (Jobsharing) von Carolin Laske als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2023.

SCHWERIN/WISMAR/ NORDWESTMECKLENBURG

Ende der Zulassung
Dr. med. Philipp Herzog, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Schwerin, ab 1. Juli 2023.

Änderung der Zulassung
Dr. phil. Susanne Schweder, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, für 23923 Schönberg, August-Bebel-Str. 29, ab 1. April 2023.

Die Zulassung haben erhalten
Christoph-Friedrich Sonntag, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie für Schwerin, ab 1. Juli 2023;

Korrektur (KV-Journal Juni 2023)
Dipl.-Reha.psych.(FH) Susanne Schnabel, psychologische Psychotherapeutin für Rehna, nach Sonderbedarfskriterien, ab 1. Juli 2023.

Widerruf von Anstellungen
Onkologische Fachambulanz der Helios Kliniken Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Ralf Schneider als Facharzt für Strahlentherapie in der Fachambulanz, ab 1. April 2023;

Dipl.-Psych. Antje Freitag, psychologische Psychotherapeutin in Schwerin, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Annett Görtz als psychologische Psychotherapeutin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2023.

Genehmigung von Anstellungen
MVZ Med 360 Grad Sana Nord in Wismar, zur Anstellung von Dr. med. Christiane Marx, Fachärztin für Diagnostische Radiologie im MVZ, ab 13. April 2023;

Dipl.-Psych. Antje Freitag, psychologische Psychotherapeutin in Schwerin, zur Anstellung von Dr. phil. Dipl.-Psych. Britta Anke Skoeries als psychologische Psychotherapeutin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2023.

Praxissitzverlegung
Dr. med. Frauke Metzler, hausärztliche Internistin, nach 19053 Schwerin, Lutherstr. 12, ab 1. Januar 2024.

Ermächtigung
Dr. med. Jakob Slemeyer, Facharzt für Innere Medizin am Sana HANSE-Klinikum Wismar, ist für die Betreuung von Patienten mit Herzschrittmachern, implantierten Defibrillatoren und biventrikulären Schrittmachern auf Überweisung von fachärztlich tätigen Internisten und Hausärzten ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01321, 13571, 13573 und 13575. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. Juni 2025.

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Ende der Zulassung
Dipl.-Med. Elke Steinborn, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Stralsund, ab 1. Oktober 2023.

Die Zulassung hat erhalten
Doctor-Medic Alina Lefter, hausärztliche Internistin für Stralsund, ab 1. Oktober 2023.

Widerruf der Anstellung
Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) von Dr. med. Carsten Willert, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Doreen Mundt, Fachärztin für Neurologie, und Dr. med. Sebastian Grunwald, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, in Stralsund, zur Anstellung von Dr. med. Steffen Rother als Facharzt für Neurologie in der BAG, ab 1. Januar 2023.

Genehmigung von Anstellungen
MVZ Labor Limbach Stralsund, zur Anstellung von Kerstin Ulrich als hausärztliche Internistin und Dr. med. Cathleen Buckow als Fachärztin für Innere Medizin/SP Kardiologie im MVZ, ab 17. April 2023;

Dipl.-Med. Elke Steinborn, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Stralsund, zur Anstellung (Jobsharing) von Doctor-Medic Alina Lefter als hausärztliche Internistin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2023.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. med. Ira Buchner, Fachärztin für Innere Medizin, und Christoph Speck, Facharzt für Innere Medizin/SP Gastroenterologie, in Ribnitz-Damgarten, ab 1. Juli 2023.

Praxissitzverlegung
MVZ Labor Limbach, nach 18435 Stralsund, Kleine Parower Str. 51/53, ab 17. April 2023.

Ermächtigung
Dr. med. Maren Günther, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde am HANSE-Klinikum Stralsund, ist für die kardiorespiratorische Polysomnographie nach der EBM-Nummer 30901 auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 30. Juni 2025.

UECKER-RANDOW

Ende von Zulassungen
Dipl.-Med. Petra Otto, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Pasewalk, ab 1. Juli 2023;

Dipl.-Med. Ingolf Otto, Praktischer Arzt in Pasewalk, ab 1. Juli 2023.

Genehmigung von Anstellungen
Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Raoul Fehr, hausärztlicher Internist, und Josephine Fehr, Fachärztin für Allgemeinmedizin, in Pasewalk, zur Anstellung von Dipl.-Med. Petra Otto als Fachärztin für Allgemeinmedizin und Dipl.-Med. Ingolf Otto als Praktischer Arzt in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2023.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft
Dipl.-Med. Petra Otto, Fachärztin für Allgemeinmedizin, und Dipl.-Med. Ingolf Otto, Praktischer Arzt, in Pasewalk, ab 1. Juli 2023.

Der Zulassungsausschuss und der Berufungsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.

ⓘ Die Übersichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV), aufgeschlüsselt nach ehemaligen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Fachgebieten, sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:

→ www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Ermächtigung
→ Erteilte Ermächtigungen – aktuelle Übersicht
→ Zur Übersicht der erteilten Ermächtigungen

Praxisnachfolge in offenen Planungsbereichen

für freiwerdende Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf freiwerdende Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ohne eine förmliche Ausschreibung ist in den folgenden **offenen Planungsbereichen** möglich, da es sich um für weitere Zulassungen **offene Gebiete** handelt:

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Bergen auf Rügen	ab sofort	4824
	Juli 2025	4875
	2028	4903
Demmin	ab sofort	4776
	ab sofort	4881
Güstrow	1. Januar 2025	4902
Hagenow	1. Januar 2024	4849
Parchim	ab sofort	4702
	ab sofort	4769
	Ende 2023	4911
Rostock Umland	nach Absprache	4807
	April 2024	4877
Schwerin Umland	nach Absprache	4692
Wolgast	nächstmöglich	4771

ⓘ Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:
→ *www.kvmv.de* → *Button: ZUR PRAXISBÖRSE* Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Angela Radtke, unter Tel.: 0385.7431 363 oder E-Mail: aradtke@kvmv.de zur Verfügung.

Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen **gesperrte Gebiete** handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am **15. August 2023**.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschrei- bungs- Nr.
Hausärztliche Versorgung			
Anklam (MB)	Hausarzt	1. Januar 2024	106/88/23
Bergen auf Rügen (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	102/20/22
Grevesmühlen(MB)	Hausarzt	1. April 2024	109/94/23
Grimmen (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	56/97/21
	Hausarzt	nächstmöglich	73/93/22
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	112/93/22
Neubrandenburg (MB)	Hausarzt	2. Januar 2024	36/90/23
	Hausarzt	1. April 2024	20/90/23
Neustrelitz (MB)	Hausarzt	1. Januar 2024	103/91/23
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	1. Januar 2024	104/91/23
Rostock (MB)	Hausarzt (¼ Praxisanteil)	nächstmöglich	115/80/23
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	1. Oktober 2023	91/20/23
	Hausarzt (Praxisanteil)	1. Januar 2024	107/19/23
Teterow (MB)	Hausarzt	1. Oktober 2023	84/20/23
Ueckermünde (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	89/89/23
Wismar (MB)	Hausarzt (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	92/94/23
Allgemeine fachärztliche Versorgung			
Bad Doberan (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	132/11/22
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	42/11/23
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	102/16/23
	FA für HNO-Heilkunde	1. April 2024	147/14/22
Demmin (PB)	FA für HNO-Heilkunde (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	51/14/23
	FA für HNO-Heilkunde	1. Januar 2024	60/14/23

Greifswald/ Ostvorpommern (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	126/17/22
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	69/17/22
	FA für HNO-Heilkunde (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	41/14/20
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Februar 2024	72/11/23
Güstrow (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Oktober 2023	44/11/23
Ludwigslust (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	79/45/22
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
	FA für Chirurgie/Orthopädie (Praxisanteil)	nächstmöglich	93/07/23
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.		
	Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche) (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	55/69/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	112/11/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	1. Oktober 2023	111/11/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Januar 2024	06/11/23
Müritz (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	84/11/19
	FA für Augenheilkunde	1. Oktober 2023	48/05/23
Parchim (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	35/11/22
	FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	1. Oktober 2023	95/51/23
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	1. Januar 2024	18/24/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Januar 2024	110/11/23
Rostock (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	03/17/22
	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	94/69/23
	FA für Kinder- und Jugendmedizin (Praxisanteil)	1. Oktober 2023	62/23/23
	FA für Kinder- und Jugendmedizin (¼ VA-Sitz*)	1. Oktober 2023	116/24/23
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	1. Januar 2024	100/24/23
	FA für Kinder- und Jugendmedizin (½ VA-Sitz)	1. Januar 2024	98/32/23
	FA für Kinder- und Jugendmedizin (½ VA-Sitz)	1. Januar 2024	99/32/23
	Psychologische Psychotherapie (½ PT-Sitz)	1. April 2024	96/69/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. April 2024	101/11/23
	FA für Nervenheilkunde	1. April 2024	108/39/23

Rügen (PB)	Ärztliche Psychotherapie	nächstmöglich	33/51/23
	Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche) (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	97/69/23
Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	64/32/23
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.		
	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	12/14/23
	FA für Urologie	1. Januar 2024	76/57/23
Stralsund/ Nordvorpommern (PB)	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	127/14/22
	Ärztliche Psychotherapie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	44/51/21
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	1. Oktober 2023	138/17/22
	FA für Augenheilkunde	1. April 2024	113/05/23
Uecker-Randow (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	137/17/22
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. April 2024	73/11/23
Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	72/24/21

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Mittleres Mecklenburg/ Rostock (ROR)	FA für Innere Medizin	1. Oktober 2023	90/20/23
	FA für Innere Medizin/Nephrologie (½ Praxisanteil)	1. Oktober 2023	105/19/23

Gesonderte fachärztliche Versorgung

Mecklenburg-Vorpommern	FA für Pathologie (Praxisanteil)	nächstmöglich	114/47/23

Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145,19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. aktueller Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

*Auf einen ausgeschriebenen Versorgungsauftrag mit dem Faktor 0,25 können sich bewerben:

- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut, welcher bereits mit dem Faktor 0,5 oder 0,75 zugelassen ist, zum Zwecke der Erhöhung des Versorgungsauftrages
- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Anstellung eines Arztes mit dem Faktor 0,25
- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges eines bereits angestellten Arztes

Es ist nicht möglich, eine Zulassung mit einem Viertel-Versorgungsauftrag zu beantragen.

ⓘ Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → *www.kvmv.de* → *Mitglieder* → *Niederlassung und Anstellung* → *Bedarfsplanung*

Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg – Förderung von 50.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe der Dermatologen besteht.
Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus.

Es ist eine finanzielle Förderung von 50.000 Euro möglich.

ⓘ Förderungsanträge und Bewerbungen sind zu richten an:
Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 16 01 45, 19091 Schwerin

IMPRESSUM

Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, ISSN 0942-2978, 32. Jahrgang, Heft Nr. 371, August 2023 **Herausgeber** Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin → *www.kvmv.de* **Redaktion** Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de **Beirat** Dr. med. Dieter Kreye, Dipl.-Med. Ulrich Freitag, Oliver Kahl **Satz und Gestaltung** Karen Obenauf **Beiträge** Maren Gläser (mg), Oliver Kahl (ok), Martina Lanwehr (ml), Alexander Ruf (ar), Thomas Schmidt (ts), Sandra Sommer (saso), Eva Tille (ti) **Titel** © KVMV/Büttner **Druck** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin → *www.tinus-medien.de* **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt"), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin") gemeint. Alle Rechte vorbehalten.

Stadtbild Rostock im Fokus

*Von Joachim Lehmann**

Das Kulturhistorische Museum bietet bis Anfang Oktober eine höchst informative und interessante Ausstellung des Stadtbildes von Rostock im 17. bis 19. Jahrhundert.

Das Museum im zentral gelegenen Kloster zum Heiligen Kreuz verfügt seit einiger Zeit über eine kompakte Exposition zur Stadtgeschichte, die regelmäßig durch thematisch vielgestaltige Sonderausstellungen ergänzt wird. Bis zum 8. Oktober 2023 ist eine sehr sehenswerte Schau von 89 Rostock-Ansichten unter dem Titel „Fokus Stadtbild Rostock" zu erleben.

Museumsdirektor und Kurator Dr. Steffen Stuth sagte bei der Eröffnung, dass seit Jahren keine historischen Stadtansichten Rostocks mehr gezeigt wurden. Dabei biete das Archiv des Museums Hunderte davon. Entstanden sind sie im Laufe der Jahrhunderte und zeugen – lange vor Erfindung der Fotografie – von durchaus unterschiedlichen künstlerischen Fähigkeiten und Ansprüchen. Erfreut zeigt sich der Gestalter der Ausstellung, dass eine Arbeit von Emanuel Block aus dem Jahr 1640 – in Rostock nur als kaum erkennbares Exemplar bekannt – in der Staatsbibliothek Bamberg in guter Qualität entdeckt wurde.

Die ausgewählten Arbeiten werden häufig qualitativ stark vergrößert dargeboten, was die Erschließung ihres in aller Regel großen Informationsangebotes nachhaltig unterstützt. Ein sehr interessantes zusätzliches Angebot zur Erschließung von Details, die es zu entdecken lohnt, sind vergrößerte Detailauszüge, die wohl ohne dieses spezielle Angebot selbst dem aufmerksamen Betrachter verborgen bleiben würden.

Bei den Fotografien des 19. Jahrhunderts werden häufiger thematisch relevante Ergänzungen beigefügt, was den Aussagewert der Abbildung noch deutlich steigert. Die historischen Fotografien reizen in besonderer Weise dazu, Überlegungen zur aktuellen Situation des Stadtbildes anzustellen.

Stuth erinnerte daran, dass die nun ausgestellten Werke – vor allem in der Frühzeit – nicht immer der Wirklichkeit entsprachen. „Die seit dem 15. Jahrhundert realistischer wiedergegebenen Städteporträts sind aber kein Abbild der Realität", merkte er an. Denn der Künstler ließ nicht selten auch seiner Fantasie freien Lauf, zumal er häufig gar nicht vor Ort seine Darstellung zu Papier brachte. Mit dem Aufkommen der Fotografie war die realistische Wiedergabe der Stadt später dann kein Problem mehr.
Stuth macht zudem auf die umfangreichen Texte zu den ausgestellten Bildern aufmerksam. Deren Nutzung ist zusätzlich über ein Smartphone möglich.

Farblithografie ca. 1844; Foto: © Kulturhistorisches Museum Rostock

Insgesamt bietet die Ausstellung eine Fülle von Material und Informationen, die der Besucher für sich entdecken kann. Dafür sollte ausreichend Zeit eingeplant werden. Aber auch eine selektive Wahrnehmung ist durchaus möglich. Eine interessante Idee für den Besuch mit Kindern ist die Nutzung der farbigen Kupferradierung von Wenzel Hollar von 1624/25, des wohl ältesten Stadtplans von Rostock, als Angebot für ein Suchspiel.

Zur Ausstellung ist im Rostocker Hinstorff Verlag ein Begleitband mit mehr als 200 Seiten erschienen (ISBN: 9783356024746, 18 Euro), der alle ausgestellten Stadtansichten nebst den erwähnten Ausschnitten und erläuternden Texten sowie Einordnungen zur Stadtgeschichte enthält. ■

ⓘ Das Museum ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Im Internet:
→ *www.kulturhistorisches-museum-rostock.de*

**Dr. Joachim Lehmann ist ehemaliger Mitarbeiter der Pressestelle der KVMV.*

Personalien

50. Geburtstag

20.8. Dr. med. Daniela Eska,
niedergelassene Ärztin in Bad Sülze;

21.8. Dr. med. Andreas Klüter,
niedergelassener Arzt in Bad Doberan;

30.8. Monik Guttmann,
niedergelassene Ärztin in Stralsund.

60. Geburtstag

7.8. Ines Happke,
angestellte MVZ-Ärztin in Wismar;

8.8. Dr. med. Thomas Rüting,
niedergelassener Arzt in Grimmen;

8.8. Dr. med. Udo Gesser,
angestellter MVZ-Arzt in Bergen auf Rügen;

10.8. Dipl.-Med. Andreas Kellner,
ermächtigter Arzt in Neubrandenburg;

10.8. Dr. med. Dirk Piehler,
niedergelassener Arzt in Greifswald;

13.8. Dr. med. Dietmar Kühn,
niedergelassener Arzt in Dargun;

14.8. Dr. med. Eberhard Gilberg,
angestellter MVZ-Arzt in Greifswald;

17.8. Dipl.-Psych. Birgid Reimers,
niedergelassene psychologische Psychotherapeutin in Rostock;

26.8. Dr. med. Matthias Ehmke,
ermächtigter Arzt in Bergen auf Rügen;

27.8. Stefanie Preuß,
niedergelassene Ärztin in Neuhaus;

29.8. Dipl.-Med. Dagmar Koch,
niedergelassene Ärztin in Rostock.

65. Geburtstag

3.8. Dr. med. Jörg Auwetter,
niedergelassener Arzt in Herrnburg;

8.8. Dr. med. Regine Breitsprecher,
angestellte MVZ-Ärztin in Greifswald;

13.8. Krzystof Kubicki,
niedergelassener Arzt in Torgelow;

14.8. Dipl.-Med. Thomas Kraatz,
niedergelassener Arzt in Kemnitz;

19.8. Dr. med. Birgit Dammenhayn,
niedergelassene Ärztin in Neuhaus.

70. Geburtstag

9.8. Dipl.-Psych. Marion Bender,
angestellte psychologische Psychotherapeutin in Rerik.

Namensänderung

Andrea Lübbers, seit 1. Juli 2022 niedergelassene psychologische Psychotherapeutin in Lübz, führt nun den Namen Stein. ■

ti

Grafik: www.clipdealer.com

Fotos: © KVMV/Kahl

13. GOLFTURNIER DER VERTRAGSÄRZTE UND -PSYCHOTHERAPEUTEN M-V:

Eine runde Sache!

*Von Dr. Andreas Timmel**

Am Samstag, 8. Juli 2023, haben sich 18 Vertragsärztinnen und Vertragsärzte aus dem gesamten Bundesland M-V zum traditionellen Golfturnier getroffen. Es konnte nach pandemiebedingter Unterbrechung erstmals seit 2019 wieder stattfinden.

Austragungsort war der Golfpark Strelasund in Kaschow bei Grimmen. Dort fanden die Golfer ideale Bedingungen für den Wettkampf vor: Der 18-Loch-Platz war in perfektem Zustand, die Sonne schien vom strahlendblauen Himmel über die weite grüne Landschaft, und ein leichter Wind machte die hochsommerlichen Temperaturen erträglich.

Etwa vier Stunden brauchten die Teilnehmer, um den gesamten abwechslungsreichen Parcours zu absolvieren. Am Ende wartete ein Grillbuffet auf der schattigen Terrasse des Clubrestaurants mit der Möglichkeit des sportlichen und kollegialen Austausches.

Gerade das gegenseitige Kennenlernen von Kolleginnen und Kollegen verschiedener Fachrichtungen aus dem ganzen Land wurde sehr positiv bewertet und als echter Mehrwert geschätzt. So war auch dieses Turnier wieder eine „runde Sache", und der Wunsch nach einer Fortsetzung im nächsten Jahr möglichst mit einer größeren Zahl an Teilnehmern war mehr als einmal zu hören.

Sieger in der Bruttowertung wurde Dr. Dirk Liewert, HNO-Arzt aus Neubrandenburg. Die Nettowertung in der Gruppe Handicap bis 25,6 ging an Dr. Petra Ring, ebenfalls HNO-Ärztin aus Güstrow, und in der Gruppe Handicap 25,7 bis 54 an Dr. Dörte Krieger, Allgemeinmedizinerin aus Rostock-Lichtenhagen. Die Sonderwertungen „Longest Drive" und „Nearest to the pin" gingen an Dr. Petra Ring bzw. Dr. Thomas Muschiol, Orthopäde aus Demmin.

Allen Teilnehmern sei an dieser Stelle dafür gedankt, dass sie zum Gelingen des Turniers beigetragen haben. Machen Sie gerne Werbung unter interessierten Kolleginnen und Kollegen für eine Teilnahme im nächsten Jahr. Wir freuen uns schon auf Sie im Sommer 2024! ■

**Dr. med. Andreas Timmel ist Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Bergen auf Rügen.*

Online-Veranstaltungen

Veranstaltungen der KVMV

→ Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten sind auf der letzten Umschlagseite dieser Journalausgabe zu finden.

Regional

Video-/Telefonkonferenz: AG Hausärztliche Palliativversorgung des Hausärzteverbandes M-V

▶ **FÜR:** Hausärzte

Hinweise: Die Arbeitsgruppe bespricht i.d.R. jeden ersten Mittwoch im Monat 14.00 bis ca. 15.00 Uhr bei einer Video-/Telefonkonferenz palliativmedizinische Problemstellungen. Moderatorin: Manja Dannenberg, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neubukow; ein Fortbildungspunkt

Anmeldung per E-Mail: office@ihrlandarzt.de

Informationen im Hausärztlichen Forum für M-V unter: → *www.mvdoc.de*

Online-Fortbildung SepsisAkademie 2023

▶ **FÜR:** div. Fachrichtungen

Hinweise: Die zertifizierte Fortbildung findet monatlich – an einem Mittwoch ab 16.30 Uhr – als Online-Veranstaltung statt. Alle Vorträge zum Nachschauen unter: → *www.youtube.com/sepsisdialog*

Die Termine und Themen 2023:
16. August: Sepsis bei Kindern – alles anders?
13. September: Die Pneumogene Sepsis – Diagnostik und Therapie am World Sepsis Day
20. September: Podiumsdiskussion Sepsis-Betroffener: Was haben wir geschafft? Wo klemmt es? Was muss unbedingt passieren?
27. September: Wenn die Regierung Qualität verlangt – was können wir von der New York State Sepsis-Initiative lernen?
18. Oktober: Die Europäische Sepsis Survey – was nun?
15. November: Biomarker in der Sepsis – ein Update
13. Dezember: Mensch, Mikrobiom und Sepsis – Geheimnisse scheiternder Beziehungen

Information: QM-Projekt SepsisDialog, Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin, Sauerbruchstr., 17475 Greifswald

E-Mail: sepsisakademie@med.uni-greifswald.de

Internet: → *www.sepsisdialog.de*

Anmeldung: → *www.anmeldung.sepsisakademie.de*

Schwerin – 18. bis 20. August 2023

22. Schweriner / 26. Hamburger Balint-Tagung

▶ **FÜR:** Ärzte, Psychotherapeuten

Inhalt: 8 Doppelstunden klassische Balintarbeit: Beispiele zum Verbessern der Arzt-Patienten-Beziehung, Sensibilisierung für die Bedeutung unbewusster Aspekte in der Beziehungsgestaltung und im Umgang mit Patienten u.a.; zertifiziert von der ÄK MV

Veranstalter: Deutsche Balintgesellschaft mit der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik Schwerin;

Beginn: 18. August 16.30 Uhr; Ende: 20. August 13.00 Uhr

Ort: Carl-Friedrich-Flemming-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Helios Kliniken Schwerin, Wismarsche Str. 393-397, 19049 Schwerin

Information: Angela Becker, Sekretariat, Tel.: 0385.520-3276, Fax: 0385.520-3414

Anmeldung online:
→ *www.balintgesellschaft.de* → *Tagungskalender*

Rostock-Warnemünde – 25. bis 27. August 2023

94. Jahrestagung der Norddeutschen Dermatologischen Gesellschaft e.V.

▶ **FÜR:** FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Inhalt: operative Dermatologie, Ultraschalldiagnostik, Indikations-Updates, Dermatohistopathologie, minimalinvasive ästhetische Dermatologie, Mykologie u.a.

Hinweise: 25. August ab 10.00 Uhr Kurse, 26. August 9.00 bis ca. 19.30 Uhr, 27. August 9.15 bis ca. 13.30 Uhr; wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Michael Tronnier (Hildesheim); 46 Fortbildungspunkte sind beantragt.

Ort: Kongresszentrum Hohe Düne, Am Yachthafen 1, 18119 Rostock-Warnemünde

Informationen/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de
Im Internet: → *www.bvdd.de* → *Service* → *Termine* → *Rubrik: Tagung* → *25. Aug – 94. Jahrestagung*

Kühlungsborn – 1. September 2023

7. Summer Sunset Meeting – Orthopädie crossover

▶ **FÜR:** FÄ für Orthopädie und Unfallchirurgie, Hausärzte, andere Fachrichtungen

Inhalt: Fast Track Surgery, invasive Schmerztherapie, Kinderorthopädie, komplementäre Medizin, Sonografie, Special Lecture – Paralympics, Wechselendoprothetik, Wirbelsäulenchirurgie;
16.00 bis 21.00 Uhr, 6 Fortbildungspunkte der ÄK MV

Leitung: Dr. med. Rüdiger Schulze, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Kühlungsborn

Ort: Hotel Polarstern, Ostseeallee 24,
18225 Kühlungsborn

Anmeldung: bis 30. August 2023 per E-Mail an:
ruediger.schulze@kliniksued-rostock.de
(Anmeldungen vor Ort sind nicht möglich.)

Internet: → *www.kliniksued-rostock.de* → *Aktuelles* → *Veranstaltungen*

Güstrow – 6. September 2023

Intervisionsgruppenarbeit – Qualitätszirkel 2023

▶ **FÜR:** Psychotherapeuten
(ärztliche und psychologische)

Hinweise: Intervisionsgruppen von acht bis zwölf ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (methodenübergreifend) besprechen konkrete Fälle aus der Praxis mit dem Ziel einer verbesserten Therapeut-Patienten-Beziehung; pro Abend 4-5 Fortbildungspunkte; Gesamtzertifizierung Ende 2023.

Termine: jeden ersten Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr; Anmeldung erbeten

Ort: Psychotherapeutische/Psychoanalytische Praxis Dipl.-Psych. Christoph Hübener, Am Wasserturm 4, 18273 Güstrow

Information/Anmeldung: Sabine Hinz, Praxismanagerin, Tel.: 03843.2190 19, Fax: 03843.2190 18, E-Mail: chhuebener@t-online.de

Rostock – 13. September 2023

32. Jahrestagung des Landesverbandes M-V der Kinder- und Jugendärzte

▶ **FÜR:** Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin

Leitung: Dr. med. Andreas Michel, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Greifswald; Steffen Büchner, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Güstrow

Ort: Klinikum Südstadt, Südring 81, 18059 Rostock
14.15 bis 18.45 Uhr

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → *www.congresscompany-jaenisch.de*

Greifswald – 20. Oktober 2023

Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

▶ **FÜR:** Mentees in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Inhalt: Mentoring mit Dr. med. Andrea Mossner, Hausärztin in einem MVZ in Ueckermünde, Mentoring-Treffen.

Information: Kompetenzzentrum für Weiterbildung in der Allgemeinmedizin M-V, Dr. Kristin Runge
E-Mail: mentoring@kwmv.de; verbindliche Anmeldung nötig

Anmeldung online:
→ *www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de*
→ *Angebote* → *Weiterbildungstage* → *Mentoring Dr. med. Andrea Mossner …* → *Zur Veranstaltung* oder per E-Mail: info@kwmv.de

Rostock – 25. November 2023

Herbsttagung der Landesgruppe M-V im Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte

▶ **FÜR:** FÄ für HNO-Heilkunde

Hinweise: 9.00 bis 14.30 Uhr, Fortbildungspunkte der ÄK MV sind beantragt.

Ort: pentahotel Rostock, Schwaansche Str. 6,
18055 Rostock

Tagungsleitung: Kirsten Schöler, Fachärztin für HNO-Heilkunde in Lübz; Jörg Menschikowski, Facharzt für HNO-Heilkunde in Parchim

Informationen/Anmeldung:
CongressCompany Jaenisch
(CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988,
E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → *www.congresscompany-jaenisch.de*

Überregional

Online-Seminare des Virchowbundes

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

30. August 2023

Thema: Start in die Niederlassung: Modul 4 – „Verordnen ohne Regress, Teil 1: Arzneimittel und Verbandmittel"; Beginn: 18.30 Uhr

6. September 2023

Thema: Start in die Niederlassung: Modul 4 – „Verordnen ohne Regress, Teil 2: Heilmittel, Hilfsmittel, Krankentransport, Hauskrankenpflege und mehr"; Beginn: 18.30 Uhr

13. September 2023

Thema: IT-Sicherheit für die Arztpraxis: Wissen und Tipps für Anwender und Praxisinhaber; mit Experten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI); Beginn: 19.00 Uhr

Anmeldung unter:
→ *www.virchowbund.de/veranstaltungen*

Online-Fortbildung zur außerklinischen Intensivpflege

▶ **FÜR:** Hausärzte (die künstlich beatmete/ trachealkanülierte Patienten versorgen)

Inhalt:
1. Krankheitsbilder, Beatmungsentwöhnung und Dekanülierung;
2. Hilfsmittel – Beatmungsgeräte und Zubehör, Therapieoptimierung;
3. besondere Versorgungssituationen;

Lernerfolgskontrolle: je zehn Multiple-Choice-Prüfungsfragen;
je 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildung: Arzneimittel

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Indikation, Wirksamkeit, Nebenwirkungen, Risiken und Vorsichtsmaßnahmen ausgewählter Wirkstoffe; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildung: Bundeseinheitlicher Medikationsplan

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Einführung, Struktur, Ausfüllen des Medikationsplans; Zuständigkeiten von Haus- und Fachärzten bzw. Apothekern; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildung: DMP Herzinsuffizienz

▶ **FÜR:** FÄ für Allgemeinmedizin/Innere Medizin, Praktische Ärzte

Inhalt: Chronische Herzinsuffizienz und deren Behandlung, Disease-Management-Programm (DMP), Vermeidung stationärer Behandlung, Prozess des praxisbasierten Case Managements bei Herzinsuffizienz-Hochrisikopatienten; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildungen: Anwendung der Heilmittel-Richtlinie Heilmittel: Grundsätze und Rahmenbedingungen

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Verordnungen, z.B. Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Logopädie; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; jeweils 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildung: Medizinische Rehabilitation

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Grundsätze der Verordnung von Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildung: Methicillin-resistenter Staphylococcus-aureus-Keim (MRSA)

▶ **FÜR:** Vertragsärzte div. Fachrichtungen

Inhalt: Die Fortbildung „Diagnostik und ambulante Eradikationstherapie von Risikopatienten, MRSA-besiedelten und MRSA-infizierten Patienten" dient der Zertifizierung für die Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM.

Hinweise: Die Teilnahmebescheinigung ist zusammen mit dem Antrag auf Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM bei der KVMV einzureichen.
Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildungen: Rationale Antibiotikatherapie

▶ **FÜR:** verordnende Ärzte div. Fachrichtungen

- **Infektionen der oberen Atemwege:** Auf interaktive Weise wird u.a. der diagnostisch-therapeutische Algorithmus thematisiert.
- **Infektionen der unteren Atemwege:** Auf interaktive Weise werden u.a. die verschiedenen Wirkstoffgruppen von Antibiotika zur Behandlung vorgestellt.
- **Arzt-Patienten-Kommunikation bei Verordnung von Antibiotika:** Aufklärung über Notwendigkeit von Antibiotikaverordnungen und -resistenzen
- **Vermeidung postoperativer Wundinfektionen:** Antibiotikaresistenzlage und -therapie;

je 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

Online-Fortbildung: Umgang mit Kindesmisshandlung

▶ **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Entwicklung von Schutzkonzepten gegen Gewalt an Kindern für die vertragsärztliche Praxis; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):
→ *www.kbv.de* → *Service* → *Service für die Praxis*
→ *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

ti

ⓘ Weitere Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:
→ *www.kvmv.de* → *Mitglieder*
→ *Termine und Veranstaltungen*
→ *Fortbildungsveranstaltungen*

Ansprechpartner der KVMV

Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Straße 22, 19057 Schwerin,
Zentrale: 0385.7431 0, Fax: 0385.7431 222, E-Mail: info@kvmv.de

Vorstand

Dipl.-Med. Angelika von Schütz	Vorsitzende des Vorstandes	
Dr. med. Dieter Kreye	Stellvertretender Vorsitzender	
Dipl.-Med. Ulrich Freitag	Stellvertretender Vorsitzender	
Leiterin des Büros: Ramona Shembrowskij	Tel.: 0385.7431 201	E-Mail: rshembrowskij@kvmv.de
Sekretariat: Doreen Hamann	Tel.: 0385.7431 207	E-Mail: dhamann@kvmv.de

Verwaltungsdirektor/Geschäftsführer

Axel Rambow	Verwaltungsdirektor	
Oliver Kahl	Geschäftsführer	
Sekretariat: Marion Beer	Tel.: 0385.7431 205	E-Mail: mbeer@kvmv.de

Justitiar, Stelle zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen, Datenschutzbeauftragter

Thomas Schmidt	Justitiar	
Sekretariat: Astrid Ebert	Tel.: 0385.7431 224	E-Mail: justitiar@kvmv.de
Sekretariat: Dorothea Hube	Tel.: 0385.7431 221	E-Mail: justitiar@kvmv.de

Kontakte in den Abteilungen

Abrechnung

Maren Gläser	Abteilungsleiterin	
Sekretariat: Angela Schaarschmidt	Tel.: 0385.7431 299	E-Mail: abrechnung@kvmv.de
Sekretariat: Nadine Ehrlich	Tel.: 0385.7431 499	E-Mail: abrechnung@kvmv.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Diana Müller	Tel.: 0385.7431 179	E-Mail: dmueller@kvmv.de

Arzt in Weiterbildung/Verbundweiterbildung

Referatsleiterin: Grit Liborius	Tel.: 0385.7431 365	E-Mail: weiterbildung@kvmv.de

Arztkontokorrent/Abschlagszahlungen/Bankverbindungen

Kirstin Garber	Tel.: 0385.7431 232	E-Mail: kgarber@kvmv.de
Silke Plietz	Tel.: 0385.7431 231	E-Mail: splietz@kvmv.de

EDV in der Arztpraxis – EDV-Beratung

Christian Ecklebe	Hauptabteilungsleiter	
Sekretariat: Susann Brandt	Tel.: 0385.7431 257	E-Mail: edv@kvmv.de
Online-Dienste: Jörg Samek	Tel.: 0385.7431 489	E-Mail: jsamek@kvmv.de

Finanzbuchhaltung

Regina Koß	Hauptabteilungsleiterin	
Sekretariat: Silke Lahs	Tel.: 0385.7431 229	E-Mail: fibu@kvmv.de

Hygiene und Aufbereitung von Medizinprodukten

Silke Seemann	Tel.: 0385.7431 387	E-Mail: sseemann@kvmv.de
Stefanie Moor	Tel.: 0385.7431 384	E-Mail: smoor@kvmv.de

Informationsstelle Psychotherapie

Rica Sommer	Tel.: 0385.7431 249	E-Mail: rsommer@kvmv.de

KV-Medien und Kommunikation

Grit Büttner	Abteilungsleiterin	gbuettner@kvmv.de
Sekretariat: Eva Tille	Tel.: 0385.7431 209	kv-medien@kvmv.de

Medizinische Beratung

Dr. Marko Walkowiak	Abteilungsleiter	
Sekretariat: Mandy Begerow	Tel.: 0385.7431 407	E-Mail: med-beratung@kvmv.de

Plausibilitätsprüfung

Dorita Kölling	Abteilungsleiterin	
Sekretariat: Ilona Scholz	Tel.: 0385.7431 374	E-Mail: Plausi@kvmv.de

Praxisgründung/Praxisstruktur/Praxis in der Niederlassung

Steffen Kaulisch	Hauptabteilungsleiter Kassenärztliche Versorgung	
Sekretariat: Ines Schulz	Tel.: 0385.7431 371	E-Mail: sicherstellung@kvmv.de

Praxisnetze

Jenny Klammer	Tel.: 0385.7431 210	E-Mail: jklammer@kvmv.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Alwardt	Abteilungsleiterin	
	Tel.: 0385.7431 212	E-Mail: kalwardt@kvmv.de

Qualitätsmanagement

Manuela Ahrens	Tel.: 0385.7431 378	E-Mail: mahrens@kvmv.de
Stefanie Moor	Tel.: 0385.7431 384	E-Mail: smoor@kvmv.de

Qualitätssicherung/genehmigungspflichtige Leistungen

Anette Winkler	Leiterin des Geschäftsbereichs Qualitätssicherung	
Sekretariat: Silvia Floß	Tel.: 0385.7431 244	E-Mail: qual-sicherung@kvmv.de

Qualitätszirkel

Rica Sommer	Tel.: 0385.7431 249	E-Mail: rsommer@kvmv.de

Sonder-/Selektivverträge

Referatsleiter: André Aeustergerling	Tel.: 0385.7431 211	E-Mail: aaeustergerling@kvmv.de

Terminservicestelle (TSS) 116117

Hendrik Lembcke	Abteilungsleiter	
	Tel.: 0385.7431 389	E-Mail: hlembcke@kvmv.de

Verträge/Honorarverteilung/GKV-Systemfragen

Dirk Martensen	Hauptabteilungsleiter	
Silke Schlegel	Tel.: 0385.7431 217	E-Mail: vertrag@kvmv.de

Vordrucke-Service

Alexander Pataman		E-Mail: iv@kvmv.de
Helmut Wittig	Tel.: 0385.7431 351	

Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2023

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfälle, Diagnosen und Behandlung, Recht und Gesetz (Teil 1 und 2)

30.8./6.9.2023 | Stralsund

Schwerpunkte: allgemeinmedizinischer, kinderärztlicher, neurologischer und psychiatrischer Notfall, HNO-Notfall, ärztliche Leichenschau, Hinweise zum Umgang mit Gewaltopfern, palliativmedizinische und rechtliche Fragen, Abrechnung; 14.00 bis ca. 18.30 Uhr

Praxis-Update

20.9., 22.11.2023

Themen:
20.9.: Abrechnung (Fachärzte),
22.11.: Abrechnung (Psychotherapeuten)

Für Praxisabgeber

Orientierung für die Praxisübergabe

27.9.2023 | Schwerin

Schwerpunkte: Fristen, Anträge, Ausschreibung, Übergangsmodelle, Nachfolge, rechtliche Fallstricke u.a.; 15.00 bis ca. 19.00 Uhr

Chronische Wunden

20.09.2023 | Wismar

20.10.2023 | Neubrandenburg

10.11.2023 | Pasewalk

Schwerpunkte: Ursachen häufiger chronischer Wunden (z.B. „dickes Bein"), Behandlungstechniken, Kompressionstherapie mit praktischen Übungen, Druckentlastung bei Fußläsionen, Phasen der Wundheilung;
max. 15 bis 20 Teilnehmer

Für Praxisgründer

Orientierung für die Niederlassung – Neugründung einer Praxis

29.-30.11.2023 | Schwerin

Schwerpunkte: Honorar- und Abrechnungsfragen, genehmigungspflichtige Leistungen, Verordnungsmanagement, Aspekte der Praxisführung, Rechte und Pflichten als Vertragsarzt, Möglichkeiten zur Finanzierung einer Praxis, Informationen zur Praxissoftware und zum KV-SafeNet-Portal; 9.00 bis ca. 18.30 Uhr

Weitere Informationen:
→ *www.kvmv.de* → *Mitglieder*
→ *Termine und Veranstaltungen*
→ *Fortbildungsveranstaltungen*

Kontakt: Abteilung Sicherstellung
E-Mail: fortbildung@kvmv.de
Tel.: 0385.7431 367, Fax: 0385.7431 453